LC Control Number

clc96 000422

X Collection

INDEX

Barcode Number	Box Number	Total of Volumes	Call Number
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 469 8	627A	34	HG186.C9-HG407 no.34
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 470 4	627B	80	HG407-HG799.I8G5 no.35
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 471 6	628	26	HG999(1916-1949) no.1-26
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 472 8	629	9	HG1507.A5-HG2093.I6M6
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 473 A	630	28	HG2463-HG2890.R54B9
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 474 1	631	14	HG3019.C95A1-HG3170.S656
	632	—	now 635B
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 475 3	633	18	HG3190.B54B4-HG6189

X Collection

INDEX

Barcode Number	Box Number	Total of Volumes	Call Number
	634 see 647B	~~13~~	~~HQ799.84-HQ799.65~~
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 476 5	635A	11	HG8059.R4-HG8629.29A8
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 477 7	635B	8	HG8629.29F4- (old HG9243.U52 632)
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 478 9	636	16	HG9311-HG9970.S6858
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 479 0	637A	35	HJ51.A2-HJ2146.B8 no. 32 in oversize box
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 480 7	637B	25	HJ2360.A2-HJ4652

X-10190

Dr. Adolf Grabowsky

Weltpolitik und Finanzpolitik

Ein Beitrag zur deutschen Finanzpolitik nach dem Kriege

1916
„Politik" Verlagsanstalt und Buchdruckerei G. m. b. H.
Berlin W 57

Preis 50 Pfennig

X-HG999

Freigeld-Fibel

Herausgegeben vom

Freiland-Freigeld-Bund

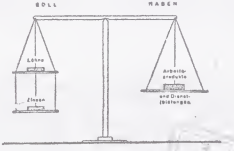
Motto: Die „Utopien" von gestern sind die Tatsachen von heute und die Selbstverständlichkeiten von morgen

1919
Verlag Freiland-Freigeld-Bund, Berlin-Steglitz

Die Währungsfrage

gemeinverständlich dargestellt von

Georg Hammer.



Dritte Auflage.
(4.—6. Tausend.)

Mimir-Verlag
für deutsche Erneuerung, G. m. b. H.
Stuttgart 1920.

X-HG99

Naumburger Briefe

zur Verteidigung der wirtschaftlichen Freiheit
sowohl in unserer Volkswirtschaft wie im Verkehr der Völker

herausgegeben von

Dr. Georg Wilhelm Schiele

3

Gegründet 1917

Neue Folge

Jahrgang 1922 / Heft 1:

Wie muß Papiergeldwirtschaft ausgehen?

(gezeigt am Beispiel der französischen Revolution 1792—1797)

März 1922

Verlag Dr. Schiele, Naumburg a. d. S., Friedensstraße 7 / Fernruf 151
Voller Bezugspreis jährlich 24 Goldmark = 1000 Papiermark für 2 Expl.
1 Einzelheft: Ladenpreis 30 M., für Wiederverkäufer 20 M. nur gegen voraus-
Zahlung an Postscheckamt Leipzig 20771 Dr. G. W. Schiele, Naumburg a. d. S.
1 Einzelheft Auslandspreis 1 Goldmark.

Denkschrift
an die Reichsregierung

über die dringende
Notwendigkeit einer baldigen und planmäßigen

Zwangsliquidation
der deutschen Papiermark

im Mindestverhältnis
von 1000 Papiermark = 1 Goldmark

mit Entwurf zu einem Sanierungsprogramm
zur Rettung der deutschen Volkswirtschaft

von

Dr. Ernst Otto Kockel.

Leipzig 1922, Verlag von F. E. Fischer.

Aufwertungsbetrug und Volksentscheid!

Die Wiederverzinsung
alles arbeitenden Kapitals
der einzige Weg zum
wirtschaftlichen Wiederaufbau

von

Erwin Piechottka.

Hammer-Verlag Leipzig.

Fürstenraub
und
Staatsfinanzen

Was der deutsche Arbeiter
vom Finanzwesen in
Deutschland und
Sowjetrußland
wissen muß!

Von
W. Hirsch

Preis: 1 RM.
= 10/40 Dollar

Das Neueste!

Dargestellt von
Betriebsanwalt
G. Winter
Leipzig

Der große Betrug der Inflation und Deflation

Kampf- und Aufklärungs-Schrift
des deutschen Volksbundes „Wahrheit und Recht"
Mitgliederzahl am 15. Febr. 1927: 3 Millionen!

Verlag
„Wahrheit und Recht"
G. Winter, Leipzig 1927

X-HG999

DIE BRIEFE

des Bankdirektors

Argentarius

VOM GELDE

beantwortet

von seinem Sohn

SPECTATOR-VERLAG KAISERSLAUTERN

902.6
Weltanschauliches Amt
Prinzregentenstr. 48/II
Bücherei: Nr.
Eingang:

Nieder mit dem Rechtsschutz für Geldleihe!

Haupt-Archiv
der N S D A P.
Nr.

Die Kampfparole eines verschuldeten Volkes

3
Copy
12
47

Von Dr. Karl Boedler

Herausgegeben von der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiter-Partei / Ortsgruppe Spremberg

X-HG999

Wir warten nicht länger!

Geld regiert

n i c h t e w i g

die Welt

Den Rettungsweg für die deutsche Wirtschaft

weist

Auctor

BRÜCKNER-VERLAG
Berlin-Wilmersdorf
1930

Heft 1 Aktuelle Zeitfragen 1931

Neues Geld!

Neue Arbeit!

Neues Brot!

Das wahre Gesicht der Heimatdienstpflicht!

Preis 20 Pfg.

Aufbau-Verlag / Berlin N 4, Invalidenstraße 141

Ansprache

des Reichsbankpräsidenten
Dr. Hans Luther

auf dem Internationalen
Rotariertreffen zu Luxemburg
am 2. Mai 1931

X-R0359

Oberfinanzrat Dr. P. Bang

Geld und Währung

Eine gemeinverständliche Darstellung

J. F. Lehmanns Verlag / München

Einzelpreis M. 1.20; bei 50 Stück je M. 1.–; 100 Stück je M. –.90; 500 Stück je M. –.80

Die Brechung der Zinsknechtschaft

Dr. Emil Maurer

Preis 20 Pfennig

Einige Gegenwartsfragen
über

Wirtschaft und Währung

Ansprache von

Reichsbankpräsident Dr. Hans Luther

im Verein Berliner Kaufleute und
Industrieller am 8. März
1932

(Abdruck einer stenographischen Niederschrift)

Das Spezial-Archiv der Deutschen Wirtschaft

Organische Währungs- und Wirtschafts-Politik

Von
Hellmuth Wissmann

Das Spezial-Archiv der Deutschen Wirtschaft

Ve I
344

Die Pfändung von Lohn und Gehalt

Von

Franz Karstädt
Justizoberrentmeister, Prenzlau

Carl Heymanns Verlag
Berlin 1933

HG999
.19

Anlagewerte

1936

3. Folge

JULI

Renten und Montan-Aktien

überreicht von der

DRESDNER BANK

Die internationale Währungslage

Von

Karl Blessing

Reichsbankdirektor a. D.

Berlin

Deutscher Rechtsverlag / Berlin-Leipzig-Wien

X-HG999

Die Stillhaltung von 1940

Von

Dr. jur. H. A. SIMON
Mitglied der Akademie für Deutsches Recht
BERLIN

SONDERABDRUCK AUS DEM „BANK-ARCHIV"
ZEITSCHRIFT FÜR BANK- UND BÖRSENWESEN
Jahrgang 1940, Nrn. 13 u. 14

W
651

Die Grundzüge der deutschen Devisenbewirtschaftung

Von

Dr. Rudolf Eicke, Berlin

Direktor bei der Reichsbank

Reinhold Wichert, Verlagsanstalt „Soll und Haben", Berlin-Lichterfelde

Z. A. 109.
74. 1929.

X-HG999

Banken und Börse

im Spiegel der Gegenwart

Von

Werner Kautzsch,
Prof. f. Soziologie

Verlag Theodor Weicher
Leipzig

Die Warenmark als Brücke zur Währungsordnung

EINE DENKSCHRIFT

21. Januar 1947

Das Original der vorliegenden Denkschrift wurde am 21. Januar 1947 vom Bundesvorstand des überparteilichen *Freiwirtschaftsbundes für natürliche Ordnung von Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft* an den *Alliierten Kontrollrat* nach Berlin gesandt.
Abdrucke der Denkschrift wurden an die Herren *Militärgouverneure der vier Besatzungszonen* in Deutschland eingereicht.
Ferner wurden in der *amerikanisch besetzten Zone Deutschlands* Abdrucke der Denkschrift folgenden Ämtern, Organisationen, Damen und Herren zugestellt:
Amerikanische Militärregierung der Länder und Kreise;
deutsche Regierungen (Ministerpräsidenten und Minister) von Württemberg-Baden, Bayern und Hessen;
Abgeordnete der drei Länderparlamente;
Landräte;
Oberbürgermeister;
Direktoren der *Stadt- und Kreissparkassen;*
Vorsteher der *Finanzämter;*
Leiter der *Landes-, Kreis- und Stadtwirtschaftsämter;*
Leiter der *Wohnungsämter;*
Industrie- und Handelskammern;
Handwerkskammern;
Gewerkschaften;
zugelassene Parteien von der Kreisstufe aufwärts.

*

Die vorgenannten Personen, Ämter und Organisationen, die unmittelbar oder mittelbar an der Durchführung des Warenmarkplanes beteiligt oder interessiert sind, können bei Bedarf weitere Abdrucke der Denkschrift erhalten.
Der Freiwirtschaftsbund ist für eine Stellungnahme zur Denkschrift dankbar. Vertreter des Bundes sind zu einer Aussprache darüber bereit.

WARUM IST DIE DEUTSCHE MARK GEFALLEN ?

HG989
#24

Die deutsche Valuta

im Kriege und nach dem Kriege

von

Dr. Otto Heyn
Syndikus der Handelskammer Nürnberg